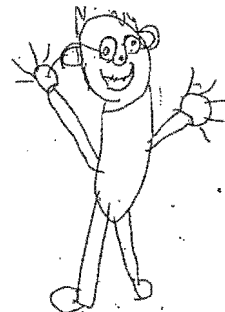
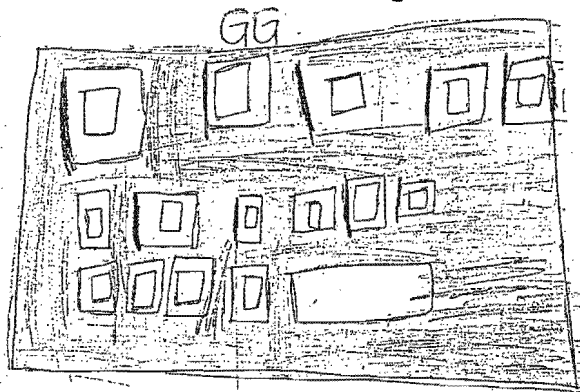
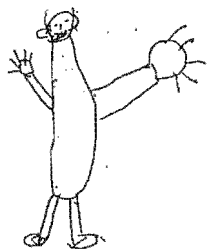


Liebe Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Grafing!

Wir wollen uns bei euch vorstellen.
Unsere Lehrerin, die Frau Bobenstetter,
schreibt mit uns diesen Brief,
denn das ist gar nicht so einfach.
Wir sind neu an der Schule.
Aber nicht einfach neue Fünftklässler.
Schon vor den Ferien stand es in der Zeitung:
Ab September 2010 soll eine Klasse mit geistig
behinderten Kindern ins Gymnasium Grafing integriert werden.
Nun sind wir hier, die Klasse 5 g, eine Außenklasse der Korbinianschule
Steinhöring.

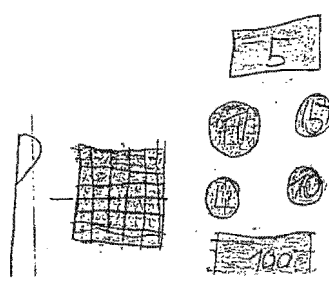
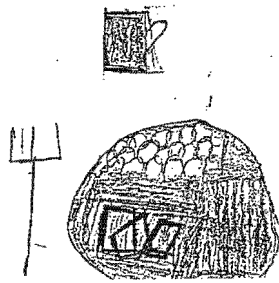
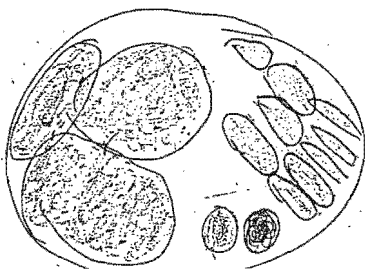
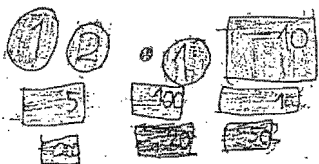


Das ist etwas ganz neues in Bayern, es wird erst zum zweitenmal gewagt.
Normalerweise werden Kinder mit Behinderungen an eigenen Schulen, den
Förderzentren, unterrichtet. Aber nun ändert sich das langsam.
Alle Kinder haben nämlich das Recht, an ganz normale Schulen zu gehen – und
dort so unterrichtet zu werden, wie es für sie angemessen ist.
Also nehmen wir unsere Lehrer und alles, was wir zum Lernen brauchen, einfach
mit. Und so sind wir nun bei euch am Gymnasium Grafing angekommen. Wir haben
ein schönes Klassenzimmer bekommen und es gefällt uns schon sehr gut an
unserer neuen Schule.



Wir benötigen verschiedene Hilfen, um gut lernen zu können – und unsere Lehrer
sind daran gewöhnt, dass oft jeder Schüler mit einem anderen Material arbeitet
und sie immer verschieden schwierige Aufgaben für uns vorbereiten müssen.
Damit wir gut lernen können, brauchen wir vor allem einen anschaulichen
Unterricht, bei dem wir viel selber tun können – denn lange still sitzen und zuhören
fällt uns sehr schwer. Darum sind auch die Klassen viel kleiner, wir sind nur drei
Mädchen und fünf Jungen in der 5 g.

Wir können vieles nicht so schnell und vollständig lernen und verstehen.
Zum Beispiel in Deutsch und Mathe haben wir alle ziemliche Probleme.
Aber bei uns lernt einfach jeder das, was er gerade noch schaffen kann.
Und wir lernen vor allem die Dinge, die wir unbedingt brauchen, die uns helfen, im
Leben gut zurecht zu kommen. Zum Beispiel den Umgang mit Geld, das Lesen
einer Speisekarte und das richtige Verhalten in ganz verschiedenen
Lebenssituationen – das üben wir zum Beispiel, wenn wir am Dienstag mit euch in
der Mensa essen.

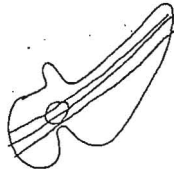
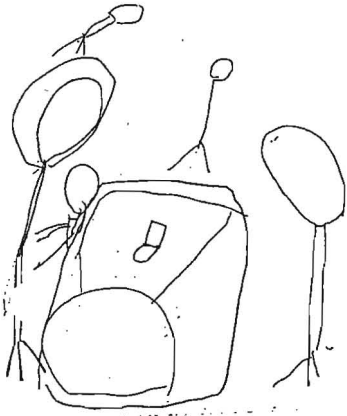


Wir haben eine Partnerklasse am Gymnasium, die Klasse 5 f, wir waren bereits zusammen beim Wandern und im Schullandheim und hatten schon viel Spaß miteinander. Wir haben jede Woche gemeinsam Sport und wir werden auch in Musik, Kunst, Deutsch, Natur und Technik, Erdkunde und Englisch immer wieder gemeinsam mit der 5 f lernen.

Wie jede fünfte Klasse haben wir Tutoren – und wir hatten schon einen Riesenspaß im Schullandheim mit Eva, Julia, Lara und David – und mit Hannah, Jana und Rupert, die als Tutoren die 5 f begleiten.



Außerdem besuchen wir am Dienstag den integrativen Wahlkurs „Bewegungskünste“ und der Leonhard aus unserer Klasse wird im Schulorchester als neuer Schlagzeugspieler dabei sein. Wir werden möglichst an allen Schulveranstaltungen für die Unterstufen teilnehmen.



In der Pause sind wir am liebsten auf dem Sportplatz, um uns zu bewegen und neues zu lernen – wir finden es toll, dass schon einige von euch mit uns sprechen, spielen oder uns etwas zeigen, z.B. das Basketballspielen.

Wir fühlen uns hier schon richtig wohl, das Gymnasium Grafing wird „unsere Schule“ werden – so wie es bisher die Grundschule Zorneding war – und wie es die Körbinianschule Steinhöring weiterhin sein wird.

Wir spüren, dass uns hier alle helfen wollen, damit wir schnell „richtig dazu gehören“! Darüber freuen wir uns sehr.

Übrigens: Wir fühlen uns eigentlich überhaupt nicht behindert.

Wir wissen, dass wir besondere Probleme im Lernen und Verstehen oder beim Sprechen und im Verhalten haben – aber wir möchten nicht die ganze Zeit an unsere Probleme denken. Das geht euch ja wohl genauso, oder?

Es gibt verschiedene Gründe, warum wir diese Probleme haben, z.B. weil wir viel zu früh auf die Welt gekommen sind, weil die vorgeburtliche Entwicklung schwierig war oder es Probleme bei unserer Geburt gab – keiner kann etwas dafür und oft wissen die Erwachsenen die Ursache gar nicht.

Damit zu leben ist für uns und unsere Eltern nicht immer leicht.

Wir mögen es nicht so gern, wenn uns gesagt wird: „Du bist behindert.“

Und was ganz schlimm für uns ist: Wenn wir ausgelacht werden, weil wir etwas nicht verstanden haben oder uns auffällig benehmen.

Wenn wir etwas nicht verstehen oder einen Unfug machen: redet einfach ganz normal mit uns, erklärt uns, wie die Dinge funktionieren, was wir besser machen können, welche Regeln wir einhalten müssen. Wir wollen so gerne einfach zu euch gehören und strengen uns dafür auch mächtig an!

Und wenn ihr etwas von uns wissen wollt: Fragt uns oder unsere Lehrkräfte.

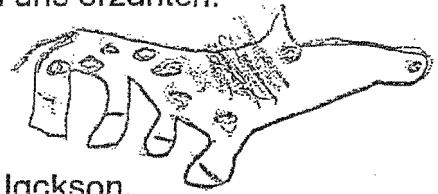


Zum Schluss wollen wir euch noch ein paar wichtige Dinge von uns erzählen:

Ich bin Claudia, ich liebe Pferde und mag gern mit meinen Freundinnen spielen und Einrad fahren.

Ich bin Laura und mag gern spielen und reiten.

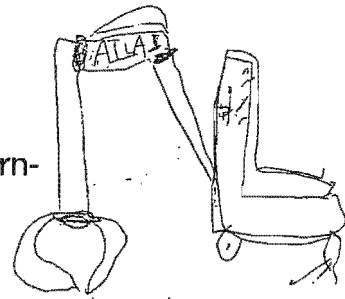
Ich bin Stefanie, ich liebe die Tiere und die Musik von Michael Jackson.



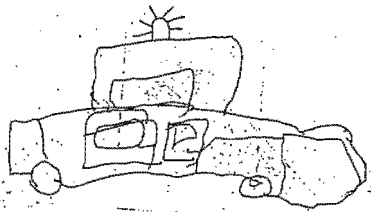
Ich bin Niclas und liebe die Natur, die Blumen und die Arbeit in der Gärtnerei.

Ich bin Daniel und ich mag gern Traktor fahren und Fußballspielen.

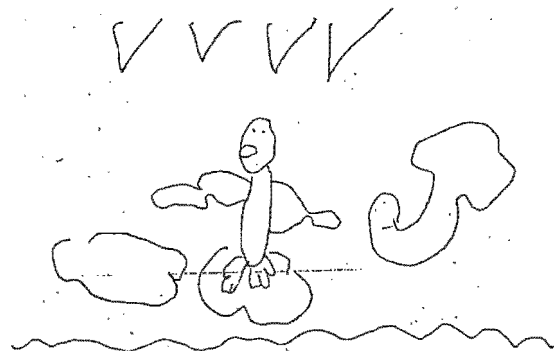
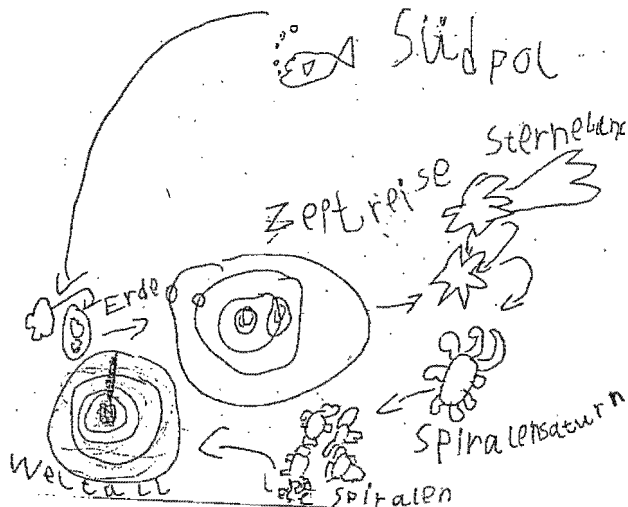
Ich bin Flavius und spiele am liebsten Polizei, Feuerwehr oder Notarzt.



Ich bin Leonhard, ich arbeite gern auf dem Bauernhof, mag Baggerfahren und Schlagzeug spielen.



Ich bin Salvatore und interessiere mich für Pinguine, Videospiele und das Weltall.



Wir lieben unsere Eltern, Geschwister und Freunde, manchmal streiten wir auch mit ihnen – genau wie du.

Wir mögen unsere Haustiere gern – vielleicht wie du.

Wir lieben Musik und Bücher – vielleicht die gleichen wie du.

Wir machen gern Sport, schauen fernsehen, schimpfen manchmal auf die Schule – vielleicht wie du.

Wir essen gern Pizza und Eis, Pfannkuchen oder Nudeln – vielleicht wie du.

Wir gehen meistens gern in die Schule und wollen möglichst viel lernen – vielleicht wie du.

Wir sind einfach Kinder – genau wie du!

Und wenn ihr trotzdem Unterschiede bemerkt, dann denkt einfach daran:

Es ist normal, verschieden zu sein!

stefanie

Daniel

claudia

LAURA

Flavius

salvatore

Niclas Leonhard